

„Königsalleen“, Majestäten und Ehrungen

Schützenfeste in vier Ortsteilen mit neun Königen gefeiert

Am ersten Ferientwochenende wehten Kirnesfabnen und Fähnchen, wurden Königsmaien gesetzt und Residenzen geschmückt. Zwei „Königsalleen“ gab es, eine davon in Herrges, wo es zugleich mit dem Bezirksschießen fünf Majestäten zu ehren galt.

Im Festzelt an der Johannesstraße trafen sich zum Königsball der St.-Josef-Bruderschaft Altkönig Helmut Gottschalk und seine Minister Hubert und Wolfgang Gaden, Jungkönig Manfred Steffens nebst Ritter Jakob Pauweis und Georg Toelstede, Schülerprinz Karl Nöbels, Bezirkschülerprinz Hans-Gert Boveletti und Bezirkskönig Horst Ibels. „Abschied nehmen ist schwer“, sagte der und dankte allen Schützenbrüdern des Bezirksverbandes für die Unterstützung, die sie ihm als höchstem Repräsentanten des Bezirks gegeben haben, besonders aber den Fähnenschwenkern Oberstadt und dem Trompetenchor für ihren Einsatz beim Bundeskönigschießen in Paderborn.

Josef Gaden, der für fünfjährlige Präsidententätigkeit einen Wandstiller bekam,

ehrte mit dem gleichen Geschenk fünf Schützen, die sich beim Bau des Herrgeser Schützenhauses besonders eingesetzt haben: Walter und Josef Lennartz, Jakob Pauweis, Wolfgang Gaden, Horst Ibels, Willi Toelstede und Eberhard Fischer.

Den Jahresbestenpokal für erfolgreiches Schießen bekam Hans-Gert Boveletti, als bester Schütze wurde Horst Ibels ausgezeichnet. Und dann gab es noch für Peter Nödes und Willi Toelstede den Hohen Bruderschaftsorden.

Eine „Königsallee“ gab es auch in Liryp, und dort regierte zur Zeit Majestät Hans Schaub mit seinen Rittern Toni und Hans. Königin Inge war mit den Damen des Königszugs Rohrnhöle voll im Einsatz gegen Hunger und Durst, als die St.-Petrus- und Paulus-Bruderschaftler mit ihren Gästen und Musikern ankamen, um seine Majestät abzuholen. Zuvor waren Jungkönig Peter Hamacher und seine Ritter Karl-Helz Hamacher und Karl-Helz Servas in Begleitung des Offizierskorps Kranzstraße zum Festzug gestoßen. Präsi-

dent Kurt Wallberg ehrte Walter Trüster mit dem silbernen Vereinstkreuz. Addi Erkelentz und Johannes Bongartz für 25jährige Mitgliedschaft und Ludwig Handschultmacher bekam das Sebastianus-Ehrenkreuz. Auftakt der Lürriper Kirnes war, wie schon seit Jahren, ein Alternachmittag, bei dem die Bruderschaftler über 250 Senioren Kaffee und Kuchen servierten.

Ein Höhepunkt beim Schützenfest der Bürgerschützengesellschaft Mülfort war das Fantaren-Freundschaftstreffen und das Majoretten-Schautanzen. Zehn Majoretten waren ins Zelt nach Mülfort gekommen und kämpften mit mehr oder weniger Charme und Musikalität um einen Wanderpokal. Im Mittelpunkt der Kirnesfeier stehen König Franz Wollenweber mit Königin Grete und die Minister Klaus und Herbert Jansen. Heute ziehen die Schützen, wie auch in den anderen Ortsteilen, Klompenklappernd durch die Straßen zum Klompenball.

Beim Bürgerschützenverein Windberg ist Peter Lintjens als „Slopekönig“ in die Vereinsgeschichte eingegangen. Denn beim großen Biwak am vergangenen Montag regnete es ununterbrochen, so daß die Veranstaltung auf drei „trockene“ Stellen verteilt stattfand. Trotzdem mußte das auf 170 Pfund gemästete Schwein sein Leben lassen und das Borstenvieh soll in Form von Wurst und Mett ganz vorzüglich gemundet haben. Beim Königsball konnte Vorsitzender Walter Brisch bis auf zwei alle Exkönige seit 1945 begrüßen und der Heimatabend, der unter der Regie von Conférencier Resch und Addi Brocher über die Bühne von Haus Baues ging, war ein vielgelobter Schlußpunkt unter ein großes Schützenfest. K.

Kleiner Verein gewann den großen Kleingärtner-Preis

„Vorster Busch“ als Stadtsieger im Gartenwettbewerb

„In den kleinen Dingen liegt mehr Kraft, Schönheit und Erfolg als in den großen Dingen“, sagte Oberbürgermeister Bolze-

sitzende, Hans Willy Bosen, gratulierte dem Vorsitzenden der Siegeranlage, Kürten, und meinte, daß diese Leistung nur